



Luzernstrasse 31
6102 Malters
041 497 22 01



Tagesbetreuung immomänt Malters

Die Tagesbetreuung entlastet Angehörige von Menschen, die an Demenz erkrankt sind. Sie ermöglicht ihnen eine Atempause in der anstrengenden Betreuungsarbeit. Gleichzeitig bietet sie den Menschen mit Demenz eine liebevolle, kompetente Begleitung in einem strukturierten Tagesablauf in angenehmer Wohnatmosphäre.

Das Geplante ist Realität geworden.

Im interaktiven Handeln erleben Menschen mit Demenzerkrankungen oft jene Wertschätzung, die sie benötigen, um sich als wertvolles Mitglied in der Gesellschaft zu fühlen. Ihr Selbstwertgefühl und ihre Autonomie werden erhalten und gefördert. Die motorischen Fähigkeiten bleiben länger erhalten. Soziale Kontakte werden gepflegt.

So gestaltet sich ein Tag in der Tagesbetreuung immomänt:

Aus der Überzeugung, dass jeder Mensch geliebt und gebraucht werden möchte, gestaltet sich auch der Tagesablauf in der Tagesbetreuung. Die Gäste werden entsprechend ihren Fähigkeiten und Wünschen im Alltagsleben eingesetzt. Es wird also ressourcenorientiert gearbeitet. Wenn die Umgebung und der Tagesablauf wie früher zu Hause gestaltet werden, schafft das einerseits Vertrauen, andererseits werden Kräfte mobilisiert, das Körpergefühl und die Sinne werden gestärkt. Haushaltarbeiten wie kochen, rüsten, abwaschen, putzen, waschen, bügeln bieten ein natürliches Betätigungsfeld. Arbeiten in der Werkstatt und vielfältige Arbeiten im Garten sind im Tagesablauf integriert. Singen und spielen gehören zum Alltag wie Spaziergänge oder gemütliche Kaffeepausen. Sie sind Balsam für die Seele und unterstützen soziale Kontakte.



Dieser Grundsatz der Betreuung: innovativ, menschlich, ganzheitlich zeichnet die Tagesbetreuung immomänt aus.

Sind die Grundpfeiler aus den Statuten des Vereins immomänt für unsere Mitarbeitenden im Alltag lebbar?

Die Verantwortung für den Tagesbetrieb tragen zwei ausgebildete Fachfrauen. Sie werden von freiwilligen Mitarbeitenden unterstützt. In beratender Funktion steht dem Verein eine Fachkommission zur Seite. Sie ist breit abgestützt und setzt sich aus Vertretern verschiedener verwandter Institutionen zusammen. Im Hintergrund amtiert der Vorstand, der in Ressorts aufgeteilte Arbeiten abdeckt. An bestimmten Tagen arbeitet eine Sekretärin.

Ja, das Geplante bewährt sich!

Die Zusammenarbeit zwischen ausgebildeten Fachkräften und freiwilligen Mitarbeitenden bewährt sich bestens. Die Freiwilligen bringen ihre Ressourcen ein, die im Zusammenleben mit den Menschen mit Demenz genutzt werden können. Sie bereichern damit den Alltag. Ihre schulpflichtigen Kinder werden am Mittagstisch verpflegt. Das trägt zu einem unverkrampften natürlichen Umgang mit den Gästen bei. Zudem helfen sie, gewisse Schwellenängste der Angehörigen von Menschen mit Demenz abzubauen. Der Einsatz der Freiwilligen ist eine wertvolle Bereicherung für die Verantwortlichen, für die Menschen mit Demenz und für die ganze Institution.



Immomänt - innovativ / zukunftsorientiert

Der Vorstand des Vereins **immomänt** hat die Aufgabe, die Tagesbetreuung weitsichtig, umsichtig und feinsichtig zu begleiten. Die Arbeiten und Projekte werden im Vorstand besprochen und in den Ressorts ausgeführt. Im vergangenen Betriebsjahr wurden folgende Projekte umgesetzt:

Gartenprojekt:

Die Tagesbetreuung **immomänt** ist in den Räumen einer Parterre Wohnung mit offenem Garten untergebracht. Die Umgebung bot genügend Platz, hatte einige Schattenplätze, eine Feuerstelle, Gartenbeete und war mit einem feinen Zaun umfriedet. Der Gartensitzplatz war renovationsbedürftig.

Dank der Unterstützung durch Stiftungsgelder war es möglich, die Umgebung zusammen mit einem Gartenarchitekten zu planen. Sie wurde ganz den Bedürfnissen der Menschen mit Demenz entsprechend gestaltet. Wege führen am Naschgarten vorbei zum Hochbeet, vorbei am Schnittblumenbeet zur Beerenhecke, über Kies zum Schattenplatz unter der Tanne. Der Gartensitzplatz beim Haus ist mit seinem Holzrost, gesäumt von einheimischen Sträuchern und blühenden Rosensträuchern, zu einem beliebten sommerlichen Essplatz geworden. Zur Sicherheit unserer Gäste wurde die Umgebung eingezäunt und durch ein Tor abgeschlossen. Handläufe wurden montiert, sodass die Gäste sich gefahrlos in der natürlichen Umgebung aufhalten können. Der Garten ist ein beliebter, anregender, lauschiger Aufenthaltsort geworden.

Offene Türe

Die „Offene Türe“ ist Teil der Öffentlichkeitsarbeit und hat die Absicht, möglichst viele Menschen zu sensibilisieren, ihre Schwellenangst zu senken und die Institution im Dorf bekannt zu machen. Einmal im Jahr öffnet die Tagesbetreuung ihre Türe für Interessierte. Die Gäste sind nicht anwesend. Es können die Wohnräume und die Gartenanlage besichtigt werden. Die verantwortlichen Mitarbeitenden und der Vorstand sind anwesend, um Fragen und Anregungen der Anwesenden zu besprechen. So findet ein wertvoller Austausch statt.

Vortrag

Jährlich einmal organisiert der Vorstand einen Vortragsabend rund ums Thema Demenz. Die Vorträge richten sich an interessierte Menschen und dienen der Sensibilisierung der Menschen für die gesellschaftliche Problematik.

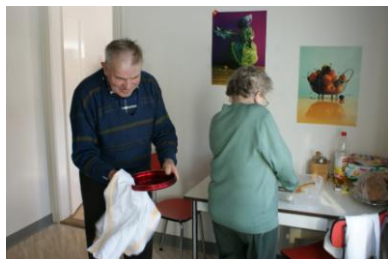
Die Themen aus den letzten Jahren:

"Leben mit Demenz" mit Maria Koch Schildknecht, Leiterin "Der rote Faden" Luzern.

"Musik, Sprache des Herzens auch für Menschen mit Demenz" mit Josef Würsch, Teacher Validation.

Runder Tisch

Vertretungen aus verwandten Organisationen werden gezielt in die Tagesbetreuung eingeladen. Die Alzheimer Vereinigung Kt. Luzern und verantwortliche Leitungen ähnlicher Institutionen gehören dazu. Ziel ist es, eine regelmässig stattfindende Plattform für Gespräche anzubieten, den Austausch unter Gleichgesinnten zu pflegen, einander zu unterstützen und den Anliegen auf dem politischen Parkett Gewicht zu geben.



immomänt

Blick auf unsere Gäste / Blick in die Finanzen

Gäste

Im Dezember 2008 erhielt die Tagesbetreuung **immomänt** die offizielle Bewilligung für den Betrieb vom Gesundheits - und Sozialdepartement des Kantons Luzern. Die Tagesbetreuung war an zwei Tagen pro Woche mit je drei Gästen geöffnet. Ab März 2009 bietet sie nun an drei Tagen pro Woche für je vier Gäste ihre Dienste an.

Finanzen

Das Fundament der Finanzierung bilden Gönner - und Mitgliederbeiträge, sowie Spenden von Privatpersonen und von Stiftungen. Die Gäste zahlen eine Tagespauschale.

In der Rechnung 2009/2010 sind liquide Mittel vorhanden. Es ist ein beachtliches Polster, das dem Verein auch Durststrecken durchzustehen ermöglicht.

Es ist zu beachten, dass die branchenübliche Entlohnung der Fachfrauen keineswegs erreicht ist. Nach einer ideellen Startentschädigung muss der Lohn nun entsprechend angepasst werden. Dem Vorstand ist es ein Anliegen, die qualitativ hochstehende, engagierte Arbeit der Verantwortlichen entsprechend zu entlohnen.

Zudem ist es ein Ziel des Vereins, die Tagespauschalen der Gäste zu senken, damit es künftig für alle Angehörigen von Menschen mit Demenz möglich wird, die Dienstleistung als selbstverständliches Angebot nutzen zu können.



immomänt freut sich

Dank der wohlwollenden Unterstützung hat der Verein, das erste Betriebsjahr erfolgreich bestanden. Die ideelle und finanzielle Unterstützung der AGE Stiftung macht Mut, die wertvolle Institution im Sinne der Pionierinnen weiter zu führen.

Wir danken herzlich.

Für den Vorstand des Vereins **immomänt**
Rita Carlin-Wigger